



Wäjelied

Wiegenlied

Rumänien/Siebenbürgen
K/T: Grete Lienert-Zultner, 20. Jh.
A: Josef Holzhauser



1. Daa nor hiesch den Kuck-cher zaa, ta me klen-net Schätz-ken,



gännst der Mot-ter ni-chen Rah, bäst e klie bies Frätz - ken.



Hei - a, hei - a, schloof men har - zer Kle - ner,



hei - a, hei - a, schloof me schätz-zi-jet Kängd.

2. Wä ta denem Vooter glechst,
ta men harzer Klener,
stättlich äs hie uch gor gaad,
fleißig wä nett ener.

Heia, heia, wärd wä hie,
me Gangchen,
heia, heia, schloof,
me schätzijet Kängd.

4. Säht wä ienich schleeft et naa,
dät me guldich Schätzken!
Wonn de Vooter hieme kitt,
gitt hie as e Mätzken.

Heia, heia, frät sich dro
me Gangchen,
heia, heia, und de
Motterchen uch.

3. Wonn ta grieß gewoße bäst,
sält ta mät äm redder,
sält gor kernig äm de Wät
mät as Kiere schnedden.

Heia, heia, wooß nor grieß
me Gangchen,
heia, heia, schloof me
schätzijet Kängd.

Und das bedeutet der Text auf Deutsch

1. Mach nur schön die Äuglein zu,
du mein kleines Schätzchen,
gönnt der Mutter keine Ruh,
bist ein Schlingel-Spätzchen.

Heia, heia, schlaf, mein herz'ger Kleiner,
heia, heia, schlaf, mein goldiges Kind.

2. Wie du deinem Vater gleichst,
du mein herz'ger Kleiner,
stattlich ist er und gar gut,
fleißig wie sonst keiner.

Heia, heia, werd wie er, mein Jungchen,
heia, heia, schlaf, mein goldiges Kind.

3. Wenn du groß gewachsen bist,
sollst du mit ihm reiten,
sollst gar kernig um die Wett'
mit uns das Korn schneiden.

Heia, heia, wach nur groß mein Jungchen,
heia, heia, schlaf, mein goldiges Kind.

4. Seht, wie lieblich schläft es nun,
mein goldiges Schätzchen!
Wenn Vater nach Hause kommt,
gibt er uns ein Küsschen.

Heia, heia, freut sich dann mein Jungchen,
heia, heia, und dein Mütterchen auch.

Aussprachehilfe

å = dumpfes „a“, das man wie „eu“ ohne „i“
ausspricht

Anmerkung

Siehe „Då ich 'mol e Gang wor“

Auf der CD gespielt und gesungen von

Ingrid Hausl (Gesang), Josef Holzhauser (Gitarre)

